



Integrierte Suchtberatung Lichtenberg

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/suchtberatung-lichtenberg/

Wir beraten Sie unbürokratisch, qualifiziert und kostenlos.

Wir sind für Sie da bei Problemen mit Alkohol, illegalen Drogen, Medikamenten, pathologischem Spielen, Internetsucht – unabhängig von Geschlecht oder kulturellem Hintergrund.

Wir beraten Abhängige, Suchtgefährdete sowie Angehörige und andere Bezugspersonen, auf Wunsch auch anonym.

Hier begegnen Sie einem Team bestehend aus Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Suchttherapeutinnen und Suchttherapeuten, einer psychologischen Psychotherapeutin und einer Sachbearbeiterin. Wir beraten Sie gern bei Ihrem individuellen Anliegen.

Unser Anliegen ist es, eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre zwischen Klientinnen und Klienten sowie Beraterinnen und Beratern auf Augenhöhe zu schaffen.

Wir beraten Sie auf Wunsch in englischer und arabischer Sprache.

We offer information and advice relating to addiction in english.

☐☐☐☐☐☐☐ ☐☐☐☐☐☐☐ ☐☐☐☐☐☐☐☐ ☐☐☐☐☐☐☐ ☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Bitte nutzen Sie die telefonische Kontaktaufnahme zu uns. Beratungsgespräche erfolgen hauptsächlich telefonisch und nach Absprache mit Ihrer Ihrem/Ihrer Suchtberater/in persönlich. Gruppenangebote finden derzeit nur eingeschränkt in

der Beratungsstelle statt.

ERROR: Content Element with uid "11754" and type "dce_dceuid2" has no rendering definition!

Mit dem Radiosender STARFM sprach der Leiter der Integrierten Suchtberatung Lichtenberg Rolf Glemser am 10. April 2021 über die veränderte der Arbeit der Suchtberatungsstellen und Entwicklungen der Beratungsbedarfe in der Pandemiesituation. Das Beratungsangebot wird selbstverständlich weiter aufrechterhalten und alle Bürger:innen – ob selbst von Suchtproblemen betroffen oder aus Sorge um einen Mitmenschen – können und sollen sich möglichst frühzeitig an die Suchtberatungsstellen wenden. In den Gesprächen werden dann auch in dieser außerordentlich belastenden Zeit Handlungsoptionen und individuelle Bewältigungsstrategien erarbeitet.

Arthurs Suchtfragen

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/suchtberatung-lichtenberg/

Arthur Hackenthal, ein junger Journalist mit Down-Syndrom, besucht die Suchtberatung Lichtenberg und führt ein Interview mit Rolf Glemser, dem Leiter der Einrichtung. Er stellt ihm grundlegende Fragen zum Thema Sucht, Drogenpolitik und dem Arbeitsalltag im Team.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

Integrierte Suchtberatung Lichtenberg

Möllendorffstraße 59 (Seiteneingang des City-Point-Centers, barrierefrei)

10367 Berlin

Ansprechperson: Rolf Glemser

Telefon: 030 5568040

Fax: 030 55680418

E-Mail: [suchtberatung-lichtenberg\(at\)stiftung-spi.de](mailto:suchtberatung-lichtenberg(at)stiftung-spi.de)

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do. 08:00–15:00 Uhr

Di. 14:00–18:00 Uhr

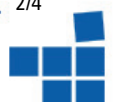
Fr. 08:00–13:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin per Telefon oder E-Mail. Am Di. 14:00–15:00 Uhr ist unter der Telefonnummer 0162 2806063 ein Erstgespräch ohne Voranmeldung möglich.

Gruppenangebote finden eingeschränkt statt.

Verkehrsverbindung

Tram M13, M8, 21, 16



Fahrinfo unter www.vbb.de

Angebote

- Einzelberatung und Information über Suchterkrankungen
- Tägliche Gruppe
- Unterstützung bei sozialen Problemen
- Hilfen in persönlichen Krisensituationen
- Vermittlung in Entgiftung, Suchttherapie und weitere Hilfsangebote
- Aufsuchende Suchtberatung in Krankenhäusern und Haftanstalten
- Aufsuchende und spezifische Suchtberatung für geflüchtete Menschen
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen
- Ambulante Suchttherapie
- Ambulante Nachsorge

Ambulante Suchttherapie

- Wöchentlich zwei Termine
- Therapie neben der Berufstätigkeit möglich
- Gruppen- und Einzelgespräche
- 12 bis 18 Monate

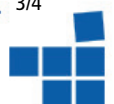
Ambulante Nachsorge nach stationärer und ganztägig ambulanter Therapie

- Wöchentlich ein Gruppentermin
- Einzelgespräche bei Bedarf
- 6 bis 12 Monate

Ziele und Schwerpunkte

- Ergebnisoffene Beratung
- Kein Abstinenzgebot
- Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote
- Stabilisierung bzw. Verbesserung der aktuellen Lebens- und Gesundheitssituation
- Erarbeitung eines individuellen Krankheitsverständnisses
- Eröffnung von Behandlungsmöglichkeiten und neuen Lösungswegen
- Ressourcenorientierung/Hilfe zur Selbsthilfe
- Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

Methoden



- Integrierter Arbeitsansatz
- Einzelgespräche und Gruppenangebote
- Angehörigenberatung
- Psychoedukation
- Psychoanalytisch-interaktionelle Therapie
- Verhaltenstherapie
- Systemische Beratungsansätze
- Motivierende Gesprächsführung
- Psychosoziale Diagnostik
- Personenzentrierte Rehabilitationsplanung
- Case Management
- Prävention

Struktur

Finanziert durch

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Finanziert durch

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Berlin

Status: aktuell

Zeitraum Seit 01.01.1991

